

"ONE OF THE BEST DOCUMENTARIES ABOUT A BAND THAT I'VE EVER SEEN." MICHAEL MOORE

# Mistaken for Strangers

ON TOUR WITH  
THE NATIONAL

EIN FILM VON  
TOM BERNINGER



OPENING NIGHT FILM  
**TRIBECA**  
FILM FESTIVAL

OFFICIAL SELECTION  
**LONDON**  
FILM FESTIVAL

OFFICIAL SELECTION  
**AFI DOCS**  
FILM FESTIVAL

OFFICIAL SELECTION  
**HOT DOCS**  
FILM FESTIVAL

FOUNDER'S PRIZE  
SPECIAL AWARD  
**TRAVERSE CITY**  
FILM FESTIVAL

OFFICIAL SELECTION  
**SYDNEY**  
FILM FESTIVAL

PRESSEHEFT



## SYNOPSIS

Matt Berninger ist Leadsänger der schwer erfolgreichen Indie-Rockband THE NATIONAL: berühmt, begehrt und verdammt angesagt. Sein Bruder Tom ist Amateur-Horrorfilmer, findet Indie-Rock eine ziemliche Angeberei und würde in jedem Fall Heavy Metal vorziehen. Doch begeistert sind beide von der Idee, Tom könne die HIGH VIOLET Tour von THE NATIONAL begleiten und einen abgefahrenen Dokumentarfilm über die Band drehen. Eine Gelegenheit für die Brüder, sich mit ihrer Kreativität und ihren Ambitionen gegenseitig zu inspirieren. Wenn da nicht Toms gepflegter Chaotismus wäre und das schleichende Gefühl, trotz Splatter-Ästhetik irgendwie im Schatten des Bruders zu stehen. In das kühle Understatement der Band führt Tom

zwar eine wunderbare Rotzigkeit ein. Doch er verliert sein eigentliches Vorhaben bald aus dem Blick, feiert die Nächte durch, versinkt im Chaos – und geht der Band gehörig auf die Nerven. Schließlich wird Tom gefeuert und muss versuchen, aus dem Durcheinander der letzten Monate so etwas wie einen Film zu machen. MISTAKEN FOR STRANGERS über die Band THE NATIONAL ist eine filmische Ausnahmeerscheinung, die viel Humor und noch mehr Sturheit im selben Tourbus zusammenzwingt. Ein vergnügtes, radikales Porträt über ungleiche Brüder, über fatale Ambitionen und über eine der aufregendsten Indie-Rockbands der Stunde.

## THE NATIONAL

THE NATIONAL rockt – die Band aus Cincinnati, Ohio, gehört zu den aufregendsten Musikacts der Stunde. Nach fünf immer erfolgreicher veröffentlichten Alben wurde ihre Platte TROUBLE WILL FIND ME 2014 als Best Alternative Music Album für die Grammys nominiert.

THE NATIONAL besteht aus den Brüdern Aaron und Bryce Dessner, Scott und Bryan Devendorf und Leadsänger Matt Berninger mit seiner unwiderstehlichen Baritonstimme. Die Jungs kennen sich aus Cincinnati und gründeten die Band 1999 in Brooklyn. Ihr erstes Album THE NATIONAL erschien beim Plattenlabel Brassland Records der Dessner Brüder. SAD SONGS FOR DIRTY LOVERS und die EP CHERRY TREE mit dem Song ABOUT TODAY folgten, bevor die Band beim renommierten Indie-Label Beggars Banquet Records unterschrieb. Danach erschien das Album ALLIGATOR mit der Untergrund-Hymne MR. NOVEMBER und ihr Ruf als atemberaubende Liveband wurde immer lauter. Das Album BOXER (2007) mit Songs wie FAKE EMPIRE, MISTAKEN FOR STRANGERS und SLOW SHOW und Gastauftritten von Musikern wie Sufjan Stevens schaffte endlich den Sprung in die Charts. Ihr umjubeltes Album HIGH VIOLET (2010) mit unverwechselbaren

Songs wie BLOODBUIZZ OHIO und TERRIBLE LOVE wurde mehr als 600.000 Mal verkauft und machte THE NATIONAL weltweit bekannt. Ein Meilenstein der Bandgeschichte wurde die fast zweijährige HIGH VIOLET Tour, eine ausverkaufte Show folgte der nächsten. Danach wollten sich die Jungs Zeit lassen mit einer neuen Platte. Und behielten ihre Glaubwürdigkeit, mit ihrem originellen, bewegenden und unvergesslichen Sound. 2013 erschien ihr sehnlichst erwartetes, aktuelles Album TROUBLE WILL FIND ME.

### ALBEN

- 2001 THE NATIONAL
- 2003 SAD SONGS FOR DIRTY LOVERS
- 2005 ALLIGATOR
- 2007 BOXER
- 2010 HIGH VIOLET
- 2013 TROUBLE WILL FIND ME



## **TOM BERNINGER** (Regie, Schnitt)

Tom Berninger wurde in Cincinnati geboren, wo er auch aufwuchs. Schon früh – sein älterer Bruder Matt ist nicht ganz unschuldig – entdeckte Tom seine Liebe zu Filmen, vor allem Horror- und Actionfilme. Nach seinem Abschluss im Bereich Film an der Montana State University zog Tom wieder nach Cincinnati und drehte mit Freunden weiter Kurzfilme. Während in New York Matts Band THE NATIONAL immer gefragter wurde. Als ihr fünftes Album herauskam und sie kurz vor ihrer bisher größten Tour standen, fragte Matt seinen Bruder Tom, ob er nicht als Assistent des Tourmanagers mitkommen wolle. Tom brachte seine Kamera mit und drehte seinen bisher ambitioniertesten Film.

MISTAKEN FOR STRANGERS ist Toms erster Film in Spielfilmlänge.

## **MATT BERNINGER** (Produzent)

Matt Berninger ist der Frontsänger der Band THE NATIONAL, die sich 1999 in Brooklyn gründete. Die Band besteht aus fünf Jungs aus Cincinnati, Ohio. 2010 brachten sie ihr fünftes Album, HIGH VIOLET, heraus und wurden nach 10 Jahren in der Band so etwas wie Rockstars. MISTAKEN FOR STRANGERS wurde während ihrer 22-monatigen HIGH VIOLET Tour gedreht und begleitet die Band auch ins Studio, wo sie ihr aktuelles Album aufgenommen haben: TROUBLE WILL FIND ME.

## **CARIN BESSER** (Produzentin, Schnitt)

Carin Better wurde in Los Angeles geboren. Nach ihrem Lyrik-Studium an der University of Florida ging sie nach New York, wo sie ein Jahr damit verbrachte, Studenten im Schreiben zu unterrichten. 2000 wurde sie vom *New Yorker* eingestellt und wurde dort einige Jahre später Literaturredakteurin. Nach der Geburt ihrer Tochter 2009 verließ sie das Magazin, aber arbeitet immer noch als freie Redakteurin. Zuletzt arbeitete sie an Karen Russells *Swamplandia!* und *Vampires in the Lemon Grove* sowie an einem Essayband des Psychoanalytikers Stephen Grosz, *The Examined Life*. Carin Better hat Gedichte im *New Yorker* und in der *Paris Review* veröffentlicht und gemeinsam mit ihrem Mann Matt Berninger Songtexte geschrieben. Sie lebt mit Matt, ihrer vierjährigen Tochter Isla und Matts Bruder Tom in New York.



## REGIEKOMMENTAR

Mein Bruder ist ein Rockstar und ich nicht. Vor ein paar Jahren lebte ich in Cincinnati und machte meine eigenen Kurzfilme. Ich drehte überwiegend Horror- und Action-Kurzfilme und arbeitete an einem romantischen Kurzfilm, der auf der Geschichte von Johnny Appleseed basiert. Mein Bruder lebte in New York. Er ist der Leadsänger einer Band, die THE NATIONAL heißt, ihr fünftes Album war gerade erschienen und sie waren kurz davor, auf Tour zu gehen. Die Band startete gerade richtig durch, ihr neues Album HIGH VIOLET sprang in die Billboard Charts und alle ihre Shows waren ausverkauft. Er lud mich ein, ihnen auf der Tour zu helfen (als Assistent ihres Tourmanagers) und ich entschied mich, meine Kamera mitzubringen.

Mein Bruder und ich sind neun Jahre auseinander. Als ich sieben war und er sechzehn, haben wir uns immer noch ein Zimmer geteilt. Eines Nachts kam er spät nach Hause und erzählte mir alles über den Film, den er gerade gesehen hatte. Er dachte, es wäre der großartigste Film aller Zeiten. Der Film hieß PREDATOR und als ich ihn sah, wusste ich, dass Matt Recht hatte. Er nahm mich auch mit, um ROBOCOP, FRIEDHOF DER KUSCHELTIERE und THE ABYSS – ABGRUND DES TODES zu sehen. (Ich war wahrscheinlich viel zu jung, mittlerweile denke ich, dass diese Filme wie Halluzinationen für mich waren.) Matt und ich teilten die Liebe zu solchen Filmen – bis er aufs College ging und DIE REIFEPRÜFUNG entdeckte. Als ich ihm einen meiner Kurzfilme zeigte – ein horrormäßiger Film über einen Barbaren mit einer Identitätskrise – war er überhaupt nicht begeistert. Unsere Geschmäcker hatten sich verändert. Er war in einer Indie-Rockband, ich hörte Metal. Seine Musik wurde immer bekannter und ehrlich gesagt, habe ich nicht immer verstanden, warum.

THE NATIONAL bestehen aus zwei Brüderpaaren: Aaron und Bryce Dessner und Scott und Bryan Devendorf. Immer wieder wurde Matt in Interviews gefragt, wie es sei, der einzige Typ in der Band ohne einen Bruder zu sein. Ich wurde fast nie erwähnt. Ich nahm eine Kamera mit auf Tour, um Matt besser zu verstehen und vielleicht auch, um mich selbst ein wenig ins Bild zu rücken.

Zwischen dem Verkauf von Merchandising, dem Auffüllen von Handtüchern und Essen und dem Überprüfen der Gästeliste vor jeder Show filmte ich alles, was mir vor die Linse kam. Ich interviewte die Bandmitglieder und meinen Bruder. Ich interviewte unsere Eltern und fragte sie, warum wir Brüder so unterschiedlich sind. Ich folgte der Band in die Städte, in denen wir auf Tour waren – Paris, London, Warschau – und machte witzige Video-Porträts von jedem. Ich drückte der Band, die allgemein als schwermütig gilt, meinen eigenen Stempel auf. Ich filmte die Shows. Ich stritt mich mit Matt und filmte auch das. Ich führte ein Tour-Tagebuch und filmte mich selbst. All das mit einer kleinen Handkamera. Und dann wurde ich von der Tour gefeuert.

Als die Tour vorbei war und Matt nach Hause kam, lud er mich ein, bei ihm in Brooklyn einzuziehen, wo er mit seiner Frau Carin und ihrer zweijährigen Tochter lebte. Ich versuchte, mit dem gesamten Material zu arbeiten, das ich gefilmt hatte. Zu diesem Zeitpunkt hatte ich ungefähr 200 Stunden Material und keine Idee, was ich damit anstellen wollte. Es war ein Kampf, eine Geschichte zu finden, die funktionierte. Die Band hatte sich weder aufgelöst, noch waren sie von ihrem Label fallen gelassen worden. Niemand war drogensüchtig oder hatte ein Spielproblem. Die Shows der Band waren manchmal stressig, aber wahnsinnig erfolgreich. Ich verkroch mich für ein paar Monate und kam mit etwas wieder hervor, das wie ein langes Musikvideo ohne Musik oder eine Serie dämlicher Backstage-Albernheiten wirkte – ganz witzig anzusehen, aber keine wirkliche Geschichte in Spielfilmlänge.

Matt war sehr ermutigend und dachte, ich bräuchte eine Deadline, um arbeiten zu können. Er schlug vor, dass ich eine Rohfassung des Films vor einer der Shows vorführe. Die Band war da, um zu sehen, was ich gemacht hatte und selbst Fans kamen früher, um den Film zu sehen. Aber es gab ein Haufen technischer Probleme und die Leinwand wurde schon nach ein paar Minuten wieder weiß.

Währenddessen wollten Matt und Carin, dass ich und meine Schwierigkeiten, den Film fertig-



zustellen, einen größeren Teil in dem Film einnehmen sollten. Also filmten sie mich, während ich versuchte, den Film zu vollenden. So wurde der Film etwas ganz anderes, es ist kein reiner Dokumentarfilm mehr – ich halte es eher für eine Kombination, eine Mischung aus Band-Doku und wirrem Selbstporträt. (Und Werner Herzog, mein nicht allzu kleines Vorbild in Sachen Genre-Mix, hat einen kurzen Gastauftritt.) Letztendlich geht es um Brüder mit verschiedenen Schicksalen und über Brüder in einer Rockband. Es geht darum, wie merkwürdig es sein kann, sich mit seinem Bruder im Erwachsenenalter wieder anzunähern, all das durch eine Kamera-

linse und wie schwierig es ist, bei etwas Kreativem zusammenzuarbeiten – einem Album oder einem Film. Und wie schwer es ist, etwas richtig Gutes zu machen.

Diesen Film zu machen und den Erfolg von THE NATIONAL nach einem langen Weg dorthin zu beobachten, hat mich gelehrt, dass es sowohl Vertrauen und Leidenschaft, aber auch Hartnäckigkeit braucht, um etwas von Dauer zu schaffen. Du musst Geduld mit deinen Projekten haben und auch mit dir selbst. Ich hoffe, dass es das ist, was Leute aus diesem Film mitnehmen werden.

*Tom Berninger*



## KOMMENTAR VON MATT BERNINGER (Leadsänger von THE NATIONAL)

Ich lud meinen Bruder Tom zu unserer Tour ein, da unsere Shows immer größer wurden und wir Hilfe brauchten. Außerdem freute ich mich sehr darauf, Zeit mit ihm zu verbringen. Als er neun Jahre alt war, zog ich aus, um aufs College zu gehen und seitdem hatten wir uns fast nur noch in den Ferien und bei Familientreffen gesehen. Jetzt war er 30 und lebte wieder bei unseren Eltern. Er erschien mir ein wenig festgefahren.

Ich sorgte dafür, dass er Assistent unseres Tourmanagers wurde und war erfreut, dass er eine Kamera mitbrachte. Ich wusste, dass Filmmachen das war, was er eigentlich tun wollte. Ich liebte es, ihn um mich zu haben und der Rest der Band auch. Er hatte eine Art, die Angst, die manchmal vor den großen Shows herrschte, zu bezwingen und er brachte uns alle zum Lachen. Wir hatten Spaß daran, einigen seiner verdrehten, filmischen Ideen nachzugeben. Doch er kämpfte mit dem Job, für den er bezahlt

wurde und das führte zu einigen Spannungen – für mich und besonders für unseren Tourmanager Brandon Reid. Letzten Endes funktionierte es nicht mit Toms Job und wir mussten ihn nach Hause schicken.

Als die Tour vorbei war, lud ich Tom nach New York ein, um dort mit meiner Frau, meiner Tochter und mir zu leben und etwas aus dem ganzen Material, das er gedreht hatte, zu machen und den Film fertig zu bekommen. Schließlich wurde auch dieses Zusammenleben Teil des Films. Meine Frau Carin begann, ihm beim Schnitt zu helfen und was sie zusammenfügten, war eine Überraschung. Toms Film ist absolut witzig, wunderschön, kantig, emotional und ehrlich – er ist all das, was ich schon immer an meinem kleinen Bruder geliebt habe.



## GLOSSAR

**Ambition** Motiviertes, mit großen Erwartungen verbundenes und zukunftsbezogenes Streben, das stets davon ausgeht, dass die Dinge besser werden. Tritt oft in Form banalen beruflichen Ehrgeizes auf, zeigt sich aber in bestimmten Generationen und Milieus als zwanghafte, bisweilen fatale, aber identitätsbildende Neurose.

**Barack Obama** ist der Musik hörende, 44. Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika, der eine geradezu brüderliche Zuneigung zu THE NATIONAL pflegt. Dass die Sicherheitsleute Tom aus dem offiziellen Termin mit dem Präsidenten ausgeschlossen haben, hat der sensible Filmregisseur nicht verwunden.

**Brassland Records** Kleines, feines Record Label der THE NATIONAL → Brüder Aaron und Bryce Dessner sowie Alec Hanley Bemis mit Sitz in New York. Sie gründeten lieber ihr eigenes Label als ihre Musik anderen anzubieten. B. R. veröffentlichte 2001 THE NATIONAL, das erste Album der Band, die Flagship des Labels wurde. Bevor die Band sich 2004 für Beggars Banquet Records entschied.

**Brooklyn** Stadtteil von New York. Zuhause von Matt und seiner Familie. Unterschlupf für Tom, während er sich mit unzähligen Stunden an Film-

material konfrontiert sah und → MISTAKEN FOR STRANGERS schneiden wollte.

**Brüder** Jungs mit gleichen Eltern. Gefühlte Nähe reicht von Nervensäge bis Seelenverwandter. THE NATIONAL sind die Zwillinge Aaron und Bryce, die Brüder Scott und Bryan. Und Matt, der hat aber keinen Bruder in der Band. Sein Bruder Tom ist neun Jahre jünger, kann ihn ganz schön auf die Palme bringen und hält nicht so viel von → Indie-Rock. Bis die beiden zusammen auf Tour gehen.

**Chaos** Umgangssprachlich als außerhalb der Ordnung liegender Zustand bezeichnet, den Tom Berninger innerhalb kürzester Zeit im Touralltag von THE NATIONAL etabliert. Ebenfalls ein zentraler Begriff in der Chaosforschung zwischen Berechenbarkeit und Unberechenbarkeit, dessen Dynamik möglicherweise auch in Bezug auf den Film → MISTAKEN FOR STRANGERS zu denken ist.

**Cincinnati** Amerikanische Stadt im Bundesstaat Ohio und Heimat der Jungs von THE NATIONAL, natürlich vor ihrem Umzug ins aufregendere New York. Während Matts Bruder Tom in C. bei den Eltern blieb und selbst finanzierte Horror-Kurzfilme drehte.



**From The Dirt Under His Nails** Erster Film von Matts jüngerem Bruder, dem self-made Horror-Action-Filmer: Darin läuft ein von den Toten auferstandener Tierfänger Amok. Der Nachfolger WAGES OF SIN erzählt von einem Barbaren in einer Identitätskrise, der Amok läuft. Um sein Talent als Filmemacher zu beglaubigen, präsentiert Tom eines seiner schrägen und blutigen Herzensprojekte den Bandmitgliedern.

**High Violet** Fulminantes fünftes Album von THE NATIONAL aus dem Jahr 2010. Begeisterungstürme von Kritikern und Fans. Gefolgt von einer fast zweijährigen Welttournee vor ausverkauften Hallen, zeitweise unterstützt von Matts Bruder Tom als → Roadie. Führte zum Film → MIS-TAKEN FOR STRANGERS.

**Indie-Rock** Genre des Alternative Rock. Ursprünglich Bezeichnung für Musik, die von Independent-Labels vertrieben wurde. Mittlerweile mit unzähligen Sub-Genres vertreten. Prominente Vertreter reichen von THE STROKES über ARCADE FIRE bis zu THE NATIONAL.

**Konzert** Eine Live-Musik-Veranstaltung, die von Clubatmosphäre bis Stadiongröße reicht. In die Geschichte sind ekstatische K. mit viel Schweiß,

ohnmächtigen Fans und großem Gekreische eingegangen. In Bezug auf THE NATIONAL spricht man gemeinhin von Rock-Konzerten, die insbesondere Melancholiker in einen rauschhaften Zustand versetzen. Beliebtes Element: Matts Stagediving-Einlage. Für die Musikindustrie ist der Boom von K. ein großer Geldsegen, hier lässt sich noch richtig Kasse machen, besonders mit → Stars.

**Kreativität** Grundsätzlich menschliche Eigenschaft, die in vielerlei Ausprägungen und Intensitäten mit der Ausarbeitung eines Schöpfungswillens befasst ist. In verschiedenen historischen Phasen wurde die K. oft beschränkt durch finanzielle Bedingungen, ohne die so gut wie gar keine K. den Status eines bloßen Potentials überschreiten kann. Umgeben von latent erfolgreichen und auch latent erfolglosen Kreativen, kann die K. auch ziemlich nervtötend sein.

**Mistaken For Strangers** Zweiter Song vom THE NATIONAL Album BOXER. You get mistaken for strangers by your own friends when you pass them at night... Wurde die erste Single des Albums und Matts Wohnung in → Brooklyn war Schauplatz des Musikvideos zum Song. Einen grandiosen Film mit gleichem Namen gibt es auch.

**Roadie** Immer unterwegs mit den heißen Rockstars. Oder auch weniger bekannten Künstlern. Kümmert sich ums Musikequipment und sorgt dafür, dass alles steht vor der großen Show. Auf der → HIGH VIOLET Tour nahm es Tom nicht ganz so genau mit seinem Roadie-Job. Filmemachen lenkt einfach unglaublich ab.

**Star** Von Richard Dyer einschlägig als Konstruktion, Bildträger und schließlich Ware der Kultur- und Unterhaltungsindustrie beschrieben, zu denen es notwendig dazu gehört, trotzdem als echte Menschen mit ganz normalen Problemen zu gelten. Wer durch seine künstlerische Arbeit irgendwann in diese Ebene hineingerät, könnte plötzlich für einen Stranger gehalten werden – vor allem vom eigenen Bruder!

**Tourbus** Ohne ihn wäre die Musikindustrie um das sogenannte → Konzert gebracht. Der T. ist nicht nur der Ort rollenden Miteinanders von Kreativen und Praktischen, sondern selbst komplexes System mit Kreativmotor. Denn der T. zwingt im Fall von → MISTAKEN FOR STRANGERS Temperamente, Testosteron und Tom Berninger zusammen, was in intensiven Zeiten eine ziemlich delikate Mischung ist.

**Tourmanager** Im Touralltag der große Allwissende, der alles und jeden im Griff hat und deshalb für Tom zum ultimativen Gegenspieler werden muss. In → MISTAKEN FOR STRANGERS übernimmt Brandon Reid kongenial den Part des Tom-Dompteurs.



# PROTAGONISTEN

MATT BERNINGER

AARON DESSNER

BRYCE DESSNER

BRYAN DEVENDORF

SCOTT DEVENDORF

BRANDON REID

CARIN BESSER

ISLA BERNINGER

NANCY BERNINGER

PAUL BERNINGER

PRÄSIDENT BARACK OBAMA

# CREW

REGIE TOM BERNINGER

PRODUZENTEN MATT BERNINGER

CARIN BESSER

CRAIG CHARLAND

AUSFÜHRENDEr PRODUZENT MARSHALL CURRY

KOPRODUZENTEN AARON DESSNER BRYCE DESSNER

SCOTT DEVENDORF BRYAN DEVENDORF

DAWN BARGER BRANDON REID

SCHNITT TOM BERNINGER

CARIN BESSER

MUSIK THE NATIONAL

## VERLEIH

Neue Visionen Filmverleih GmbH  
Schliemannstraße 5 | 10437 Berlin  
Tel.: 030. 44 00 88 44  
Fax: 030. 44 00 88 45  
E-Mail: [info@neuevisionen.de](mailto:info@neuevisionen.de)  
[www.neuevisionen.de](http://www.neuevisionen.de)

## PRESSEBETREUUNG

mm filmpresse  
Schliemannstraße 5 | 10437 Berlin  
Tel.: 030. 41 71 57 23  
Fax: 030. 41 71 57 25  
E-Mail: [info@mm-filmpresse.de](mailto:info@mm-filmpresse.de)  
Bilderdownload: [www.mm-filmpresse.de](http://www.mm-filmpresse.de)